

Laufend aktualisierte Hinweise zur Datenverarbeitung der FinanzDesk Solar GmbH

Diese Hinweise zur Datenverarbeitung der FinanzDesk Solar GmbH ersetzen alle bislang übermittelten Datenschutzerklärungen und die im Mietvertrag über die Solarstromanlage getroffenen Regelungen zum Datenschutz.

I. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen:

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch die
FinanzDesk Solar GmbH
mit Sitz in 40789 Monheim am Rhein (Amtsgericht Düsseldorf HRB 107694)
Niederstraße 29
40789 Monheim am Rhein

(im Folgenden: FDS)

II. Beschreibung und Umfang der Erhebung / Verarbeitung personenbezogener Daten:

Die FDS erhebt und verarbeitet im Vorfeld des Abschlusses und während der Durchführung

- des regulären Mietvertrags über die Solarstromanlage, der Mietvertragsnovation (Vertrag zur Neubegründung eines beendeten regulären Mietvertrags), des Übernahmevertrags (Vertrag zur Übertragung des regulären Mietvertrags von einer auf eine andere Mietpartei), der Mietvertragsfortführung (Neubegründung eines beendeten regulären Mietvertrags mit einer neuen Mietpartei) und der unter diesen Verträgen geschlossenen Ratenzahlungsvereinbarungen und Vergleiche

(nachfolgend allesamt einheitlich als „Mietvertrag“ bezeichnet)

- und sämtlicher Varianten von Kauf- und Kauf- und Aufhebungsverträgen über die Solarstromanlage

(nachfolgend als „Kaufvertrag“ bezeichnet),

personenbezogene Daten der Vertragspartnerinnen und Vertragspartner (**nachfolgend** einheitlich als „**Vertragspartner**“ bezeichnet) sowie gegebenenfalls ihrer gesetzlichen Vertreter, Bevollmächtigten und Beauftragten sowie weiterer Grundstückseigentümer.

Die Erhebung erfolgt bei dem Vertragspartner direkt und nur unter dem Mietvertrag bei Bedarf auch bei der SCHUFA Holding AG als Dritten. Es werden sowohl beim Miet- als auch beim Kaufvertrag insbesondere personenbezogene Daten folgender Kategorien erhoben:

- Anrede, Vorname, Nachname
- Geburtsdatum
- E-Mail-Adresse
- Anschrift
- Telefonnummer (Festnetz und / oder Mobilfunk)
- Grundbuchauszüge
- Kontoverbindung
- MEP-ID
- Weitere Informationen, die für die Vorbereitung, die Verhandlungen, den Abschluss und die Abwicklung des Miet- oder Kaufvertrags notwendig sind

Zusätzlich werden nur beim Mietvertrag noch personenbezogene Daten insbesondere folgender weiterer Kategorien erhoben:

- Kopie des Personalausweises
- Faxnummer
- Zählernummer
- ID-Nummer
- Seriennummern von Bestandteilen der Solarstromanlage
- Zugangsdaten zum Internetnetzwerk des Vertragspartners
- Steuernummer
- Steueridentifikationsnummer („Steuer-ID“)
- Bonitäts- und Ratingdaten
- Kredithistorie, Zahlungsausfälle und weitere bestehende Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

III. Zwecke der Datenverarbeitung / berechnigte Interessen:

Die Erhebung dieser Daten durch die FDS erfolgt sowohl beim Miet- als auch beim Kaufvertrag zu folgenden Zwecken:

- zur Identifizierung des Vertragspartners
- zur Vorbereitung, Verhandlung, Abschluss und Abwicklung des Miet- oder Kaufvertrags
- zur Korrespondenz mit dem Vertragspartner
- zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der FDS aus dem Miet- oder Kaufvertrag
- zur Rechnungsstellung
- zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen den Vertragspartner
- zur Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen
- zur Beendigung des Versicherungsschutzes für die Solarstromanlage

Zusätzlich erfolgt die Erhebung dieser Daten durch die FDS nur beim Mietvertrag noch zu folgenden Zwecken:

- zur Prüfung der Bonität und Kreditwürdigkeit des Vertragspartners vor dem Abschluss von Ratenzahlungsvereinbarungen, zur Einholung damit im Zusammenhang stehender Bonitätsanfragen und generell zu Zwecken des Forderungs- und Risikomanagements sowie des internen Reporting
- zur Debitorenbuchhaltung
- zur Erfüllung der ergänzenden vertraglichen Verpflichtungen der FDS aus dem Mietvertrag, wie insbesondere die Erbringung der geschuldeten Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandhaltungsleistungen sowie zur Abwicklung der geschuldeten Versicherung
- zur Inbetriebnahme der Solarstromanlage
- zur Kommunikation mit dem örtlichen Netzbetreiber (insbesondere bei der Anmeldung der Solarstromanlage für den Netzanschluss)
- zur Kommunikation mit und Registrierung in dem Marktstammdatenregister
- zur Geltendmachung von Garantieansprüchen gegen die Hersteller der einzelnen Bestandteile der Solarstromanlage
- zum Versand neuer zu ersetzender einzelner Bestandteile der Solarstromanlage an den Vertragspartner
- zur Abholung der demontierten Solarstromanlage

IV. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

Als Rechtsgrundlage für die zuvor aufgezählte Datenverarbeitung, die zur Erfüllung des Miet- oder Kaufvertrags, dessen Vertragspartei der Vertragspartner ist und zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, dienen Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b und lit. c DSGVO.

Nur beim Mietvertrag dient als weitere Rechtsgrundlage noch für die zuvor aufgezählte Datenverarbeitung, die beim Mietvertrag zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist, Art. 6 Abs. 1, S. 1 lit. f DSGVO. Eine Datenverarbeitung gestützt auf die Wahrung berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO erfolgt jedoch nur zur Wahrung der berechtigten Interessen der FDS an der Prüfung der Bonität und Kreditwürdigkeit des Vertragspartners vor dem Abschluss von Ratenzahlungsvereinbarungen, im Rahmen des Forderungs-, Kredits- und Risikomanagements und bezogen auf das Interesse am Bestehen eines ungestörten Dauerschuldverhältnisses.

V. Dauer der Verarbeitung

Die im Rahmen des Miet- oder Kaufvertrags von der FDS verarbeiteten personenbezogenen Daten des Vertragspartners werden so lange gespeichert, wie dies für die Abwicklung des jeweiligen Vertrags erforderlich ist und danach gelöscht, es sei denn, dass die FDS nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund steuer-, handels- oder berufsrechtlicher Pflichten zu einer längeren Speicherung verpflichtet ist oder der Vertragspartner in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt hat.

VI. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten des Vertragspartners an Dritte zu anderen als den im folgenden aufgeführten Zwecken findet, nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung des Miet- oder Kaufvertrags erforderlich ist, werden die personenbezogenen Daten des Vertragspartners an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört sowohl beim Miet- als auch beim Kaufvertrag auf der Grundlage eines Vertrags zur Auftragsverarbeitung die Weitergabe an

- die FinanzDesk Solar Management als Marke der FinanzDesk Kredit Management GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, AG Düsseldorf HRB 65511 und
- die FinanzDesk Forderungsmanagement GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, AG Düsseldorf HRB 70620.

Nur beim Mietvertrag gehört hierzu ergänzend noch auf der Grundlage eines Vertrags zur Auftragsverarbeitung die Weitergabe an

- die in der **Anlage hinter diesen Hinweisen zur Datenverarbeitung** genannten Technikunternehmen (**nachfolgend** einheitlich als „Technikunternehmen“ bezeichnet).

Ferner werden sowohl beim Miet- als auch beim Kaufvertrag die personenbezogenen Daten weitergegeben an

- die Allianz Esa GmbH, Friedrichsplatz 2, 74177 Bad Friedrichshall, AG Stuttgart HRB 725082 und
- die ALPMANN FRÖHLICH Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Kirchstraße 36, 48282 Emsdetten, AG Steinfurt HRB 6891 mit Zweigstellen Verspoel 12, 48143 Münster und Alter Fischmarkt 8, 48143 Münster sowie Münsterstr. 53 (Gelbe Villa), 48431 Rheine.

Nur beim Mietvertrag werden die personenbezogenen Daten ergänzend auch noch weitergegeben an

- die FinanzDesk Solar Services GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, AG Düsseldorf HRB 88746,
- die Eggeling & Partner Steuerberater mbB, Hansaallee 44, 40547 Düsseldorf, AG Essen PR 2222,
- die fusconic GmbH & Co. KG, Zeilbaumweg 32, 74613 Öhringen, AG Stuttgart HRA 723820,
- die Fimer Germany GmbH, Denzlinger Straße 27, 79312 Emmendingen, AG Freiburg HRB 261408,
- die SMA Solar Technology AG, Sonnenallee 1, 34266 Niestetal, AG Kassel HRB 3972,
- das Marktstammdatenregister bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn und
- den örtlich zuständigen Netzbetreiber.

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten sowohl beim Miet- als auch beim Kaufvertrag ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Nur beim Mietvertrag werden, soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und lit. f DSGVO für die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung und zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist, die personenbezogenen Daten des Vertragspartners auch noch an die die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, AG Wiesbaden HRB 12286 weitergegeben. Auch von der SCHUFA Holding AG dürfen die weitergegebenen Daten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Die Weitergabe der personenbezogenen Daten an die FinanzDesk Kredit Management GmbH und die FinanzDesk Forderungsmanagement GmbH als von der FDS beauftragte Servicer erfolgt zur Vorbereitung des Vertragsschlusses und zur Abwicklung der wechselseitigen Verpflichtungen aus dem Miet- oder Kaufvertrag.

Die (s.o. nur beim Mietvertrag erfolgende) Weitergabe der personenbezogenen Daten an die Technikunternehmen erfolgt zur Erbringung der aus dem Mietvertrag geschuldeten Installation, Instandhaltung und Wartung der Solarstromanlage.

Die Weitergabe der personenbezogenen Daten an die Allianz Esa GmbH, erfolgt beim Mietvertrag zur Gewährleistung des vertraglich geschuldeten Versicherungsschutzes für die Solarstromanlage und beim Kaufvertrag zur Beendigung des Versicherungsschutzes für die Solarstromanlage.

Die Weitergabe der personenbezogenen Daten an die ALPMANN FRÖHLICH Rechtsanwaltsgesellschaft mbH erfolgt im Rahmen der anwaltlichen Begleitung der FDS bei der Vorbereitung des Vertragsschlusses und der Abwicklung des Miet- oder Kaufvertrags.

Die (s.o. nur beim Mietvertrag erfolgende) Weitergabe der personenbezogenen Daten an die FinanzDesk Solar Services GmbH erfolgt nur bei und dann zur Abholung einer demontierten Solarstromanlage und ihrer Bestandteile bei dem Vertragspartner durch sie für die FDS.

Die (s.o. nur beim Mietvertrag erfolgende) Weitergabe der personenbezogenen Daten an die Eggeling & Partner Steuerberater mbB erfolgt im Rahmen des Debitorenmanagements durch sie für die FDS.

Die (s.o. nur beim Mietvertrag erfolgende) Weitergabe der personenbezogenen Daten an die fusconic GmbH & Co. KG erfolgt zur Lieferung von Ersatzteilen für die Solarstromanlage direkt an den Vertragspartner.

Die (s.o. nur beim Mietvertrag erfolgende) Weitergabe der personenbezogenen Daten an die Firmer Germany GmbH erfolgt zur Abwicklung von Garantiefällen an einzelnen Bestandteilen der Solarstromanlage.

Die (s.o. nur beim Mietvertrag erfolgende) Weitergabe der personenbezogenen Daten an die SMA Solar Technology AG erfolgt zur Abwicklung von Garantiefällen an einzelnen Bestandteilen der Solarstromanlage.

Die (s.o. nur beim Mietvertrag erfolgende) Weitergabe der personenbezogenen Daten an das Marktstammdatenregister bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen erfolgt zur Registrierung der Solarstromanlage im Marktstammdatenregister für den Vertragspartner.

Die (s.o. nur beim Mietvertrag erfolgende) Weitergabe der personenbezogenen Daten an den örtlich zuständigen Netzbetreiber erfolgt zur Anmeldung der Solarstromanlage und zur Erlangung des Netzanschlusses für die Solarstromanlage.

Die (s.o. nur beim Mietvertrag erfolgende) Weitergabe der personenbezogenen Daten an die SCHUFA Holding AG erfolgt zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken und der Kreditwürdigkeit des Vertragspartners vor dem etwaigen Abschluss von Ratenzahlungsvereinbarungen und der etwaigen Gewährung sonstiger Zahlungsaufschübe. Diese Datenverarbeitung erfolgt dabei zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung der FDS, vor der Gewährung von Zahlungsaufschüben die Kreditwürdigkeit des Vertragspartners zu überprüfen. Weiter erfolgt diese Datenverarbeitung auch zur Wahrung der berechtigten Interessen der FDS, namentlich der Prüfung der Bonität und Kreditwürdigkeit des Vertragspartners vor dem Abschluss von Ratenzahlungsvereinbarungen, im Rahmen des Forderungs-, Kredits- und Risikomanagements und bezogen auf das Interesse am Bestehen eines ungestörten Dauerschuldverhältnisses.

Ferner übermittelt (s.o. nur beim Mietvertrag) die FinanzDesk Kredit Management GmbH für die FDS im Rahmen eines bestehenden Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, Durchführung und Beendigung des Mietvertrags über die Solarstromanlage mit dem Vertragspartner sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG.

Rechtsgrundlage für die Weitergabe der personenbezogenen Daten des Vertragspartners sowohl beim Miet- als auch beim Kaufvertrag an

- die FinanzDesk Kredit Management GmbH und
- die FinanzDesk Forderungsmanagement GmbH

ist jeweils Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit Art. 28 DSGVO.

Rechtsgrundlage für die Weitergabe der personenbezogenen Daten des Vertragspartners nur beim Mietvertrag an die Technikunternehmen ist jeweils Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit Art. 28 DSGVO.

Rechtsgrundlage für die Weitergabe der personenbezogenen Daten des Vertragspartners sowohl beim Miet- als auch beim Kaufvertrag an

- die Allianz Esa GmbH und
- die ALPMANN FRÖHLICH Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Rechtsgrundlage für die Weitergabe der personenbezogenen Daten des Vertragspartners nur beim Mietvertrag an

- die FinanzDesk Solar Services GmbH,
- die Eggeling & Partner Steuerberater mbB,
- die fusconic GmbH & Co. KG,
- die Fimer Germany GmbH,
- die SMA Solar Technology AG,
- das Marktstammdatenregister bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen und
- den örtlich zuständigen Netzbetreiber

ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Rechtsgrundlage für die Weitergabe der personenbezogenen Daten des Vertragspartners nur beim Mietvertrag an die SCHUFA Holding AG ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und lit. f DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung der oben genannten berechtigten Interessen der FDS oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte oder Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

VII. Betroffenenrechte

Der Vertragspartner hat das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über die von der FDS verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere kann er Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen seine personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft seiner Daten, sofern diese nicht von der FDS erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten zu verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung der bei der FDS gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung der bei der FDS gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von ihm bestritten wird,

oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist, deren Löschung jedoch abgelehnt wird,

oder die FDS die Daten nicht mehr benötigt, der Vertragspartner jedoch die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt,

oder der Vertragspartner gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat;

- gemäß Art. 20 DSGVO die personenbezogenen Daten, die der Vertragspartner der FDS bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel kann sich der Vertragspartner hierfür an die Aufsichtsbehörde seines üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder des Sitzes der FDS wenden.

VIII. Widerspruchsrecht

Sofern die personenbezogenen Daten des Vertragspartners auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat der Vertragspartner das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus der besonderen Situation des Vertragspartners ergeben. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO, das die FDS zur Bonitätsbewertung einsetzt.

Möchte der Vertragspartner von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an:

a.winter@finanzdesk.de

Legt der Vertragspartner Widerspruch ein, wird die FDS seine personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die seine Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

IX. Datenverarbeitung durch die SCHUFA Holding AG

Die SCHUFA Holding AG verarbeitet die erhaltenen Daten auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA Holding AG können der SCHUFA-Information nach Art. 14 DSGVO **auf den nächsten Seiten** entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

SCHUFA-Information nach Art. 14 DS-GVO

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten:

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 611 9278-0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte ermittelt und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z.B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte (z.B. SCHUFA-Kreditkompass) oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen externen Forschungsprojekten im Bereich der genannten Verarbeitungszwecke sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO) sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten einerseits von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen) oder von Compliance-Listen (z.B. Listen über politisch exponierte Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Die SCHUFA speichert ggf. auch Eigenangaben der betroffenen Personen nach entsprechender Mitteilung und Prüfung.

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften | Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) | Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen wie z.B. unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung | Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie z.B. Identitäts- oder Bonitätstauschungen | Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen) | Daten aus Compliance-Listen | Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert | Anschriftendaten | Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Dauer. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Erforderlichkeit der Verarbeitung zu den o.g. Zwecken. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt. Dieser sowie weitere Details zu unseren Löschfristen können unter www.schufa.de/loeschfristen eingesehen werden.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 611 9278-0 und über ein Rückfrageformular unter www.schufa.de/rueckfrageformular erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen,
die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben,
widersprochen werden.**

**Das Widerspruchsrecht gilt auch für die nachfolgend dargestellte Profilbildung.
Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und z.B. an SCHUFA Holding AG,
Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Neben der Erteilung von Auskünften über die zu einer Person gespeicherten Informationen unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner durch Profilbildungen, insbesondere mittels sogenannter Scorewerte.

Unter dem Oberbegriff der Profilbildung wird die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Analyse bestimmter Aspekte zu einer Person verstanden. Besondere Bedeutung nimmt dabei das sogenannte Scoring im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention ein.

Scoring kann aber darüber hinaus der Erfüllung weiterer der in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Information genannten Zwecke dienen. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse oder Verhaltensweisen erstellt. Anhand der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen.

Zusätzlich zu dem bereits seit vielen Jahren im Bereich des Bonitätsscorings etablierten Verfahren der Logistischen Regression, können bei der SCHUFA auch Scoringverfahren aus den Bereichen sogenannter komplexer nicht linearer Verfahren oder Expertenbasierter Verfahren zum Einsatz kommen. Dabei ist es für die SCHUFA stets von besonderer Bedeutung, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Unabhängige externe Gutachter bestätigen uns die Wissenschaftlichkeit dieser Verfahren. Darüber hinaus werden die angewandten Verfahren der zuständigen Aufsichtsbehörde offengelegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu prüfen und entsprechende Aktualisierungen vorzunehmen.

Die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität erfolgt bei der SCHUFA auf Grundlage der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten, die auch in der Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Anhand dieser bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt dann eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen. Für die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität werden die gespeicherten Daten in sogenannte Datenarten zusammengefasst, die unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden können. Bei der Ermittlung von Scorewerten zu anderen Zwecken können auch weitere Daten(arten) einfließen. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DS-GVO (z.B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden bei der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Geltendmachung der Rechte der betroffenen Person nach der DS-GVO, wie z. B. die Einsichtnahme in die zur eigenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person bspw. einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchen- oder sogar kundenspezifische Scoremodelle an. Scorewerte verändern sich stetig, da sich auch die Daten, die bei der SCHUFA gespeichert sind, kontinuierlich verändern. So kommen neue Daten hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Daten selbst im Zeitverlauf (z. B. die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), sodass auch ohne neue Daten Veränderungen auftreten können.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft grundsätzlich keine Entscheidungen. Sie unterstützt die angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Auskünften und Profilbildungen in ihrem Risikomanagement. Die Entscheidung für oder gegen ein Geschäft trifft hingegen allein der direkte Geschäftspartner. Verlässt sich ein Vertragspartner bei seiner Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses maßgeblich auf das Scoring der SCHUFA, gelten ergänzend die Bestimmungen des Art. 22 DS-GVO. Das Scoring der SCHUFA kann in diesem Fall z. B. dabei helfen, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können; es kann unter Umständen aber auch dazu führen, dass ein Vertragspartner eine negative, möglicherweise ablehnende Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses trifft. Weiterführende

Informationen, wie ein Vertragspartner das Scoring der SCHUFA verwendet, können beim jeweiligen Vertragspartner eingeholt werden. Weitere Informationen zu Profilbildungen und Scoring bei der SCHUFA (z.B. über die derzeit im Einsatz befindlichen Verfahren) können unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden.

Stand: Dezember 2023

ANLAGE AUF DER NÄCHSTEN SEITE: Auflistung der Technikunternehmen

Auflistung der Technikunternehmen

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung des Mietvertrags erforderlich ist, werden die personenbezogenen Daten des Vertragspartners an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört auf der Grundlage eines Vertrags zur Auftragsverarbeitung die Weitergabe an folgende potentielle Technikunternehmen:

- die E 3 Energie Effizienz Experten GmbH, Im Greut 2, 74635 Kupferzell, AG Stuttgart, HRB 590628,
- die SRP Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Zeppelinring 12, 26197 Großenkneten, AG Oldenburg, HRA 204836,
- die Elektro Thum GmbH, Am Bühl 5, 86735 Forheim, AG Augsburg, HRB 24391,
- die Elektroinstallation Marko Vogler, Bahnhofstraße 1 a, 15299 Mixdorf,

Hinweis an den Vertragspartner eines Mietvertrags: Die personenbezogenen Daten werden immer nur an das Technikunternehmen aus der zuvor genannten Auflistung weitergegeben, das dann tatsächlich auch die aus dem Mietvertrag geschuldete Installation, Instandhaltung und Wartung der Solarstromanlage übernimmt. Welches Technikunternehmen, das ist, wird die FDS dem Vertragspartner jeweils gesondert vorher mitteilen. An die übrigen Technikunternehmen, die gegenüber dem Vertragspartner nicht in Erscheinung treten, werden die personenbezogenen Daten des Vertragspartners nicht weitergegeben.

Die Weitergabe der personenbezogenen Daten an die Technikunternehmen erfolgt zur Erbringung der aus dem Mietvertrag geschuldeten Installation, Instandhaltung und Wartung der Solarstromanlage.

Rechtsgrundlage für die Weitergabe der personenbezogenen Daten des Vertragspartners an die zuvor genannten Technikunternehmen ist jeweils Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit Art. 28 DSGVO.